Donnerstag, 6. Oktober 2016, 18 Uhr
Schwäbisch Gmünd, Prediger, Refektorium

Diskussionsveranstaltung

Prostitution - ist Gewalt, kein Beruf!?

Prostituierte sind erheblichen psychischen und physischen Gefährdungen ausgesetzt. Es ist darüber hinaus bekannt, dass viele Prostituierte sich in einer sozialen und psychischen Situation befinden, in der es fraglich ist, ob sie sich frei und autonom für oder gegen diese Tätigkeit entscheiden können.

Um Frauen besser vor Menschenhandel und Zwangsprostitution zu schützen und um die Situation derjenigen, die in der Prostitution tätig sind, zu verbessern, hat die Bundesregierung im Juli 2016 das Prostitutionsgesetz novelliert.

SOLWODI
Solidarity with women in distress
Solidarität mit Frauen in Not

www.solwodi.de

Schwäbisch Gmünd

Donnerstag, 6. Oktober 2016, 18 Uhr
Schwäbisch Gmünd, Prediger, Refektorium

Diskussionsveranstaltung

Prostitution - ist Gewalt, kein Beruf!?

- Wie sieht das neue Gesetz aus?
- Was sind die Verbesserungen?
- Welche politischen Leitgedanken stehen dahinter?
- Was meinen Fachleute von Polizei und Hilfsorganisationen dazu?
- Was sagen Frauenverbände?

Mit

- Norbert Barthle, CDU, MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur
- Christian Lange, SPD, MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz
- Ingrid Krumm, Solwodi Baden-Württemberg e.V, Club Soroptimist International Schwäbisch Gmünd
- Dr. Margarete Scheuermann, Kreisfrauenrat, Club Soroptimist International, Club Aalen
- Christian Gehring, KOK, Polizeipräsidium Aalen

Moderation: Elke Heer, Frauenbeauftragte der Stadt Schwäbisch Gmünd

Kreisfrauenrat Ostalb e.V.

SOROPTIMIST INTERNATIONAL

FrauenForum Schwäbisch Gmünd